

von Nordamerika nimmt die Originalradirung unter den reproducirenden Künsten eine geradezu herrschende Stellung ein; auch in Frankreich wird ihr stark gehuldigt. — Künstlerische Beigaben zu den Werken der schöngeistigen Literatur, wie sie während des 18. Jahrhunderts stark im Gebrauche waren, werden jetzt namentlich in Frankreich wieder durch die Radirung geliefert.

Die Lithographie, während des zweiten Viertels des 19. Jahrhunderts die populärste unter allen vervielfältigenden Künsten, hat gegenwärtig mit dem photomechanischen Reproductionsverfahren einen harten Kampf zu bestehen. Die Lithographie in ihren zumeist schwarz gedruckten Erzeugnissen ist jetzt für künstlerische Zwecke fast gänzlich außer Anwendung gekommen.

In Frankreich wird indessen noch gelegentlich von der lithographischen Kreide Gebrauch gemacht, und es sind zumeist Künstler, welche sie in die Hand nehmen, um ihren eigenen Entwürfen mit diesem leicht zu handhabenden Vervielfältigungsmittel freien Ausdruck zu leihen. — Auch in Belgien und in Holland ist die Lithographie noch im Gebrauche.

Die Chromolithographie behauptet allerdings noch das Feld und wird in österreichischen, deutschen, französischen und englischen Anstalten zu künstlerischen und kunstgewerblichen Zwecken gepflegt; allein auch die Chromo-Lithographie ist durch die großen Fortschritte der farbigen Reproduktion auf photomechanischem Wege mit dem Niedergange bedroht.

Auch der Holzschnitt oder die Xylographie ist, seiner großen Vorzüge, auf seinem eigensten Gebiete, der populären Illustration, von den Derivaten des Lichtbildes arg bedrängt, deren Verwendbarkeit für die Buchdruckpresse gerade während der letzten drei Jahre ungeheuer vervoll-